

Jahresbericht 2019

Geschäftsstelle:

Sammelstiftung Symova

Beundenfeldstrasse 5
CH-3013 Bern

Telefon 031 330 60 00

Telefax 031 330 60 01

info@symova.ch

www.symova.ch



Kennzahlen

		31.12.2019	31.12.2018
Versichertenbestand			
Anzahl Aktivversicherte		7'945	7'854
Anzahl Rentenbeziehende		3'980	4'078
Total Destinatäre		11'925	11'932
Anzahl Vorsorgewerke			
		58	59
Versicherungstechnische Daten			
Verfügbares Vorsorgevermögen	in Mio. CHF	3'272	2'954
Verpflichtungen Aktivversicherte	in Mio. CHF	1'596	1'528
Verpflichtungen Rentenbezüger	in Mio. CHF	1'283	1'238
Total Verpflichtungen	in Mio. CHF	2'879	2'766
Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen)	in %	55.4 / 44.6	55.2 / 44.8
Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl)	in %	66.6 / 33.4	65.8 / 34.2
Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke)	in %	113.65	106.77
Vermögensanlagen			
Anlagevermögen	in Mio. CHF	3'234	3'034
Vermögensverwaltungskosten (TER)	in %	0.309	0.327
Gesamtpformance netto	in %	10.44	-1.52
Risikoversicherung			
Versicherte Lohnsumme (VL)	in Mio. CHF	503.8	499.1
Bezahlte Risikobeiträge auf VL	in Mio. CHF	11.80	11.64
Durchschnittlicher Risikobeitrag auf VL	in %	2.34	2.33
Aufwand für eingetretene Todes- und Invaliditätsfälle	in Mio. CHF	8.3	9.8
Durchschnittlicher Netto-Risikobeitrag	in %	1.65	1.96
Verwaltungskosten			
Bezahlte Verwaltungskosten	in Mio. CHF	2.03	1.99
Durchschnitt pro Destinatär (brutto)	in CHF	169.92	166.91
Rückerstattung an Arbeitgeber	in Mio. CHF	0.73	0.62
Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto)	in CHF	108.63	115.10
Technische Grundlagen			
Technischer Zins	in %	2.00	2.00
Versicherungstechnische Grundlagen		BVG 2015	BVG 2015
Erwartete Rendite	in %	1.98	2.66



Rückblick

Vermögensanlagen

2019 erschütterte der Handelsstreit die Märkte, dies führte zu sehr grossen Unsicherheiten und war teilweise auch der Grund für insgesamt drei Zinssenkungen der Fed (Amerikanische Zentralbank). Die Zinsen in der Schweiz fielen 2019 weiter; der Handelsdisput zwischen den USA und China, die Brexit-Turbulenzen in Grossbritannien und die geopolitische Lage im Nahen Osten sorgten erneut für eine «Flucht in die Qualität», d. h. beispielsweise in Schweizer Bundesobligationen. Zudem sorgten die seit langem wieder sinkenden US-Zinsen für zusätzliche Impulse im amerikanischen Markt. Wegen der unattraktiven Zinsen investierten Anleger zunehmend in Aktien, was sich positiv auf deren Kursentwicklung auswirkte.

Trotz all der Turbulenzen und Unsicherheiten resultierten im abgelaufenen Jahr ausserordentlich hohe Anlagerenditen. Einige Detailinformationen dazu:

Die Schweizer Aktien (Swiss Market Index) stiegen um 30 %. Auch die Leitindizes der meisten europäischen Industriestaaten und der USA legten zwischen 25 % und 30 % zu. Da sich der Euro um 3.5 % und der US-Dollar um 1.6 % gegenüber dem Schweizer Franken verbilligten, fielen die entsprechenden Kursgewinne in Schweizer Franken etwas tiefer aus. Noch mehr an Kaufkraft in Schweizer Franken verloren die Türkische Lira mit -12 % und der Argentinische Peso, der um 38 % abstürzte.

Von den nochmals gesunkenen Zinsen profitierten in einigen Regionen der Schweiz auch die Immobilienanlagen, dies trotz vermehrter Leerstände. Unsere Immobilienanlagen trugen mit einer Rendite von über 4 % zum positiven Ergebnis der Symova bei.

Für das Jahr 2019 beträgt unsere Anlagerendite 10.44 %. In den letzten zehn Jahren erzielte die Symova nur einmal – im Jahr 2018 mit einem Minus von 1.52 % – eine negative Rendite. Die durchschnittliche (annualisierte) Rendite beträgt bei der Symova über den Zeitraum 2010 – 2019 rund 5 %. Dies ist wesentlich mehr, als im Voraus angenommen werden konnte und ist insbesondere auf die seit Jahren sinkenden Zinsen zurückzuführen.

In den letzten zehn Jahren haben Pensionskassen mit einem hohen Aktienanteil und damit verbundenen hohen Anlagerisiken die höchsten Renditen erzielt, da sich die Aktienkurse in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt haben. Die Symova hat die Aktienquote über die Jahre konstant bei 30 % belassen. Dies ist im Vergleich zu anderen Pensionskassen eher unterdurchschnittlich, bürgt jedoch für Stabilität. Denn bei der Sammelstiftung Symova hat ein Grossteil der Vorsorgewerke die Wertschwankungsreserven noch nicht vollumfänglich gebildet, die nötig sind, um schlechte Anlagejahre abzufedern.

Auswirkungen auf den Deckungsgrad

Um den Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten zu können, benötigt ein Vorsorgewerk mit je 50 % Vorsorgeverpflichtungen für Aktivversicherte und Rentenbezüger eine Anlagerendite von rund 2.2 % - 2.5 %. Dies bei einer Mindestverzinsung der Vorsorgekapitalien gemäss BVG von 1 % und ohne Berücksichtigung von allfälligen Veränderungen des Versichertenbestandes innerhalb des Jahres. Die notwendige Sollrendite wurde mit der erwirtschafteten Performance von 10.44 % bei weitem übertroffen. Der konsolidierte Deckungsgrad sämtlicher Vorsorgewerke verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 106.77 % auf 113.65 %. Ohne zusätzliche Rückstellungen – auf welche später eingegangen wird – würde der Deckungsgrad Ende 2019 gar 116.33 % betragen, was einer Erhöhung von über 9.5 Prozentpunkten entspricht.

Neues Vorsorgereglement ab 01.01.2019

Auf den 01.01.2019 trat das überarbeitete Vorsorgereglement in Kraft. Die Versicherten haben zusammen mit ihrem Versicherungsausweis im Februar 2019 einen Newsletter erhalten, in welchem die wichtigsten Änderungen aufgeführt wurden. Die entsprechenden Anpassungen sind auch auf unserer Website www.symova.ch aufgeführt.



Ausblick

Erwartete Rendite 2020

Auf der Basis der aktuellen Anlagestrategie reduziert sich die erwartete Rendite 2020 aufgrund des tieferen risikolosen Zinses (Rendite einer 15-jährigen Schweizerischen Bundesobligation) von 2.66 % auf 1.98 %. Dies hat zur Folge, dass bei dem aktuellen technischen Zinssatz von 2 % bei Vorsorgewerken mit einem hohen Anteil an Rentenverpflichtungen (über 50 % des Vorsorgekapitals) die Sollrendite über der erwarteten Rendite für das Jahr 2020 liegt.

Sinkende Zinsen und deren Auswirkungen

Das anhaltend tiefe Zinsumfeld hat zur Folge, dass die Pensionskassen ihren technischen Zinssatz und somit auch die Höhe der Umwandlungssätze weiter reduzieren müssen. Der Stiftungsrat der Symova wird dieses Thema an seiner Sitzung im Mai 2020 diskutieren. Aktuell gehen wir davon aus, dass erneut eine Senkung in ähnlicher Höhe wie Ende 2017 notwendig sein wird. Die allfällige Senkung der Umwandlungssätze hat voraussichtlich frühestens eine Auswirkung auf Pensionierungen mit Rentenbeginn ab 01.01.2022 (Pensionierungen ab 31.12.2021).

Falls eine Senkung beschlossen wird, entscheiden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Unternehmungen darüber, in welchem Umfang die Leistungseinbussen mit flankierenden Massnahmen abgefedert werden. Damit die aktuellen Vorsorgeleistungen erhalten bleiben, müssten die Altersguthaben sowie die künftigen Altersgutschriften im Umfang der Senkung des Umwandlungssatzes erhöht werden. Rund die Hälfte der Vorsorgewerke hat im Jahresabschluss 2019 bereits Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes / flankierende Massnahmen von insgesamt CHF 66.5 Mio. gebildet. Dies entspricht rund 2.4 % der Vorsorgeverpflichtungen Ende 2019.

Wichtig ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Beschlüsse des Stiftungsrats und der Vorsorgekommissionen zeitlich so ausfallen werden, dass Versicherte, welche sich aufgrund ihres Alters vorzeitig pensionieren lassen könnten (dies betrifft voraussichtlich Versicherte, welche im November 1963 oder früher geboren sind), genügend Zeit für den Entscheid erhalten, ob sie einen Altersrücktritt nach den heute gültigen Bestimmungen oder auf der Basis der künftigen Umwandlungssätze wünschen. Dieser Entscheid hängt vorwiegend vom Beschluss der Vorsorgekommission über die Erhöhung der Altersguthaben und dem künftigen Vorsorgeplan ab.



Anlagestrategie

Die Anlagestrategie blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die hohe Gewichtung der Immobilien wird nach wie vor bewusst in Kauf genommen, da diese Anlagekategorie bis dato stabile Renditen erzielt hat, die über der Sollrendite liegen. Zudem ist das Immobilienportfolio, das über Anlagestiftungen gehalten wird, breit diversifiziert. Weiterhin eine Untergewichtung erfährt die Anlageklasse Obligationen CHF, da die Renditeerwartung in dieser Anlagekategorie als tief respektive negativ eingeschätzt wird. Die Bandbreiten werden mit Ausnahme der Anlagekategorie Obligationen CHF eingehalten. Die Abweichung wurde im Januar 2020 mittels Zukäufen behoben.

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2019 rund CHF 3'234 Mio.

Anlagekategorie	Strategische Asset Allokation		Investiert 31.12.2019
	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	2 %	0 – 8 %	3.10 %
Obligationen CHF	26 %	21 – 30 %	20.92 %
Obligationen USD	3 %	0 – 4 %	2.88 %
Aktien Schweiz	10 %	8 – 12 %	10.15 %
Aktien Ausland	17 %	15 – 19 %	16.98 %
Aktien Emerging Markets	3 %	2 – 4 %	3.09 %
Immobilien Schweiz	30 %	27 – 33 %	32.94 %
Immobilien Ausland	4 %	3 – 5 %	4.09 %
Commodities (Rohstoffe)	4 %	1 – 5 %	4.11 %
Mikrofinanz	1 %	0 – 2 %	1.56 %
Anlagen beim Arbeitgeber	0 %	0 – 2 %	0.18 %
	100 %		100.00 %

Performance 2019

Trotz ansteigender Wachstumsbedenken und geopolitischer Unsicherheiten entwickelten sich die Aktienmärkte im 2019 sehr positiv. So legten globalen Aktien um 27 % zu. Dies ist nicht zuletzt auf die Lockerung der Geldpolitik, insbesondere durch die amerikanische Zentralbank, zurückzuführen. Auch der Schweizer Aktienmarkt erzielte im Berichtsjahr mit 30.6 % eine sehr hohe Rendite. Vor dem Hintergrund schwächerer Wirtschaftsdaten und einer lockeren Geldpolitik sind die langfristigen Zinsen in den meisten Ländern deutlich gesunken. Das Zinsniveau in der Schweiz ist weiterhin tief und per Ende 2019 nebst Deutschland und Japan im negativen Bereich. Die Währungen haben sich im Berichtsjahr sehr unterschiedlich entwickelt: Der Schweizer Franken wertete sich im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar und insbesondere gegenüber dem Euro auf, verlor jedoch gegenüber dem Pfund an Wert. Nach dem negativen Anlagejahr 2018 resultiert für die Symova, dank den stark positiven Renditebeiträgen der Aktien, eine Rendite von 10.44 %.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

Obligationen Schweiz	3.03 %
Aktien Schweiz	30.39 %
Aktien Ausland	25.48 %
Aktien Emerging Markets (Schwellenländer)	15.81 %
Immobilien Schweiz	4.82 %
Commodities (Rohstoffe)	5.24 %
Gesamtperformance 2019	10.44 %
Benchmark	10.47 %

Mit der Gesamtperformance der Sammelstiftung Symova von 10.44 % netto (nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten) wurde die eigene Strategievorgabe um 0.03% knapp verfehlt.



Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 730'882. Allfällige Ertragsüberschüsse der Verwaltungskostenrechnung werden den Unternehmen anteilmässig zu Gunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve ausgeschüttet.

Ordentliche Rechnung

	2019 in CHF	2018 in CHF
Verwaltungskostenbeiträge	2'026'320	1'991'526
Verwaltungsaufwand	2'380'403	2'503'991
Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung	-821'153	-847'788
Abzüglich Anteil Versicherungseinrichtung	-263'812	-282'878
Total Verwaltungsaufwand	1'295'438	1'373'325
Gewinn ordentliche Rechnung	730'882	618'201

Gesamtabrechnung

Gewinnvortrag Beginn	0	0
Gewinn ordentliche Rechnung	730'882	618'201
Ausschüttung zugunsten der Unternehmungen	- 730'882	- 618'201
Gewinnvortrag neue Rechnung	0	0

Die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge ist seit dem 01.01.2012 unverändert und nach Anzahl der aktiven Versicherten in einem Vorsorgewerk abgestuft. Sie betragen:

Anzahl aktive versicherte Personen	Modul	VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr	VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr
1 – 9	VK 1	CHF 318.00	CHF 96.00
10 – 49	VK 2	CHF 288.00	CHF 96.00
50 – 99	VK 3	CHF 258.00	CHF 96.00
100 – 249	VK 4	CHF 231.00	CHF 96.00
250 – 999	VK 5	CHF 201.00	CHF 96.00
Ab 1'000	VK 6	CHF 174.00	CHF 96.00



Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen sämtlicher Aktivversicherten finanziert. Die ausgerichteten Risikoleistungen fielen gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer aus.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen (Risikoschwankungsfonds) wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge anhand des Aktivbestandes neu berechnet und hat Ende 2019 eine höhere Dotierung ergeben. Erstmals wurde im Berichtsjahr zudem eine Rückstellung für pendente IV-Fälle gebildet. In der Folge wurden auch die Wertschwankungsreserven erhöht.

Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss per Ende 2019 von CHF 5'530'104. Dieser Überschuss wurde den einzelnen Vorsorgewerken anteilmässig zu Gunsten der Rückstellung für Grundlagenwechsel Aktivversicherte gutgeschrieben.

	2019 in CHF	2018 in CHF
Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber	11'800'902	11'641'797
Abzüglich Reglementarische Leistungen	<u>-5'179'366</u>	<u>-9'810'458</u>
Beitragsüberschuss	6'621'536	1'831'339
Bildung Rückstellungen	-3'365'622	-320'000
Gewinn aus dem Versicherungsteil	3'255'914	1'511'339
Ertrag Vermögensanlage	2'983'002	-397'911
Bildung Wertschwankungsreserven	-445'000	-42'000
Anteil Verwaltungsaufwand	<u>-263'812</u>	<u>-282'878</u>
Gesamtgewinn vor Ausschüttung	5'530'104	788'550

Der Stiftungsrat legte folgende Gewinnausschüttung aus der Versicherungseinrichtung fest:

	2019 in CHF	2018 in CHF
Gesamtgewinn	5'530'104	788'550
Gewinnvortrag per 01.01.2019	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk)	5'530'104	788'550

Nach erfolgter Ausschüttung setzte sich das Vermögen der Versicherungseinrichtung wie folgt zusammen:

Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK- Experte)	22'700'000	22'500'000
Reserve für pendente IV-Fälle	3'165'622	-
Wertschwankungsreserve	<u>3'415'000</u>	<u>2'970'000</u>
Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr	29'280'622	25'470'000



Versicherungstechnische Bilanz

	2019 in CHF	2018 in CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	3'271'824'893	2'953'698'433
Vorsorgekapital Aktivversicherte	1'539'190'933	1'527'540'261
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'202'087'596	1'222'725'910
Technische Rückstellungen	137'626'811	16'212'153
Total versicherungstechnische Verpflichtungen	2'878'905'340	2'766'478'324
Versicherungstechnischer Überschuss	392'919'553	187'220'109

Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 113.65 % 106.77 %

Deckungsgrad (auf Stufe Stiftung) 113.65 % 106.82 %

Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

Deckungsgrad	Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2019		Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%
über 113.2 %	30	52 %	13	22 %
100.00 bis 113.20 % ⁽¹⁾	26	45 %	37	63 %
95.00 bis 99.99 %	2	3 %	5	8 %
90.00 bis 94.99 %	-	0 %	4	7 %
Total	58	100 %	59	100 %

(1) Bis zum Deckungsgrad 113.20 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

Versichertenbestand

	Per 31.12.2019			Per 31.12.2018		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Total Aktivversicherte	6'529	1'416	7'945	6'458	1'396	7'854
Altersrenten	2'392	164	2'556	2'448	169	2'617
Invalidenrenten	128	17	145	133	18	151
Ehegattenrenten	27	1'156	1'183	29	1'175	1'204
Waisen-/Kinderrenten	61	35	96	66	40	106
Total Renten	2'608	1'372	3'980	2'676	1'402	4'078



Organisation

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2019 bis 30.06.2022)

Arbeitnehmervertreter:

Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV, Luzern Vizepräsident
Brodard Vincent, Gewerkschaftssekretär SEV, Romont
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen
Studer Florian, Lokführer BLS, Vinelz
Suter Adrian, Projektleiter Marketing VZO, Maur

Arbeitgebervertreter:

Osswald Jens, Bereichsleiter Finanzen SZU, Menzingen Präsident
Hutter Chalmers Manuela, Leiterin Finanzen und Services SOB, Wittenbach
Jermann Franziska, Leiterin Personal BLS, Uettiligen
Schmid Fabian, Direktor RBS, Gwatt
Vuilleumier Pascal, Direktor TransN, Cornaux

Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2019 bis 30.09.2020)

Tschirky Martin, Zürich Präsident
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen
Friedli Stefan, Leiter Finanzen REKA, Oekinggen
Niklaus Urs, Direktor Sammelstiftung Symova, Lohn-Ammannsegg
Osswald Jens, Bereichsleiter Finanzen SZU, Menzingen

Ammann Dominique, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)

Direktion

Niklaus Urs, Direktor
Gabriel Sara, Stv. Direktorin und Leiterin Anlagen und Finanzen

Externe

Experte für berufliche Vorsorge	Keller Experten AG, Frauenfeld (Vertragspartnerin), Herr Roland Schorr (ausführender Experte)
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern
Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich

